

Die Niebüller Schwalben



Artikel für den nächsten Gemeindebrief

Neues von den Pfadfindern

Die „Niebüller Schwalben“ haben in den letzten Wochen viel erlebt:

Wir haben Rudel und Sippen gebildet und können so in kleinen Gruppen individuell arbeiten. Die jüngeren Pfadfinder bilden die Rudel „Wölfe“ und „Löwen“, die älteren die Sippen „Schwarzer Panther“ und „Greife“. Immerhin sind wir über dreißig Pfadfinder in Niebüll und die Gruppe wächst.

Anfang März hat die Sippe der Greife mit den Helfern ein Wochenende verbracht, wir haben gemeinsam gekocht, gespielt, gesungen und uns zu Pfadfinder-Themen weiter gebildet. Wir haben über unsere Struktur im Pfadfinderstamm Klarheit gewonnen und die künftige Entwicklung



des Pfadfinderstammes geplant.

Die Sippe bereitet die Pizza vor...

Am 14. März haben wir die Pfadfinder und Eltern zu einem Infoabend eingeladen. Wir haben den Pfadfinderstamm, mit den Sippen, Rudeln und Leitern vorgestellt und über die Aktionen und Fahrten berichtet. Auch geeignete Ausrüstungen für die Zeltlager wurden vorgestellt und ausprobiert: mach einer hat einen Rucksack geschultert oder ist in einen Schlafsack gekrochen.

Unser nächstes Zeltlager findet Pfingsten in Ratzeburg statt, wo sich mehr als 1.200 Pfadfinder aus der Nordkirche treffen. Wir freuen uns darauf und werden auch Bekannte aus anderen Pfadfinderstämmen wieder sehen.

Und bevor das Sommerlager im Schwarzwald stattfindet, werden wir im Juni noch ein Wochenende zelten. Die kleinen Pfadfinder, die Rudel, können dann prüfen, ob sie sich das Sommerlager zutrauen, denn dann geht es ja für 10 Tage auf große Fahrt!

Wir haben uns ein Jahresthema gegeben: „Pfadfinder sein ist cool“. In mehreren Einheiten und Aktionen wollen wir erfahren, was Pfadfinder ausmacht, wir wollen Kenntnisse erwerben und die Geschichte der Pfadfinderei besser kennen lernen. Immerhin ist die Pfadfinder-Bewegung ein weltweit erfolgreiches Konzept und wir in Niebüll dürfen ein Teil davon sein. Mit unseren Worten heißt das „Pfadfinder ist keine Beschäftigung - es ist eine Haltung“. Und so kommt es auch, dass



sich junge Menschen auch in ihrem späteren Leben stets den Pfadfindern verbunden fühlen.

Wir sammeln: „was macht Pfadfinder eigentlich aus? was bedeutet Pfadfinder sein für mich?“

Wir sind dankbar für Unterstützung bei der Gruppenleitung, wer Interesse an einer helfenden
Mitarbeit hat, möge sich bei Ralph (Tel. 0151 23522730) oder im Kirchenbüro melden.

„Gut Pfad“

Ralph Chauvistré und Martin Hellmann